

## **Anlage 6 - Planfeststellungsantrag**

### **Hinweise zum Brandschutz**

Da im Bereich der Deponie ausschließlich mit inerten und nicht brennbaren Abfällen umgegangen wird, ist der Aspekt des Brandschutzes ohne jede Bedeutung und bedarf für den Ablagerungsbereich keiner weiteren Betrachtung. Durch den benachbarten Tagebaubetrieb ist zudem für die kontinuierliche Umsetzung des Brand- und Explosionsschutzes gesorgt.

Die Betankung der betrieblich eingesetzten Fahrzeuge erfolgt auf den befestigten Betriebsflächen des Tagebaus im Bereich der Tagesanlagen. Dasselbe gilt für die Aufbewahrung von feuergefährlichen Stoffen, die als Betriebsmittel für die Fahrzeugunterhaltung eingesetzt werden.

Zur Versorgung der Radlader mit Dieselmotorkraftstoff steht eine mobile Kleinsttankstelle (>1.000 l) im Bereich der Tagesanlagen in verschließbaren Seecontainern (6,00 m x 2,50 m) bereit.

Öle und Fette werden in handelsüblichen Gebinden (240 l-Fass) im Umweltcontainer mit Auffangwanne gelagert. Alle Reparatur und Servicearbeiten an Radladern werden vom Zeppelin-Service fachgerecht vor Ort durchgeführt.

Das Personal ist hinsichtlich der Bestimmungen über den Umgang mit diesen Stoffen aktenkundig belehrt. Sie werden nur in einem für die Sicherung des Betriebes erforderlichen Umfang vorgehalten.

**Verantwortlicher für Brandschutz** ist n.n.

Für die Kommunikation sind alle Arbeitnehmer mit Sprechfunkgeräten ausgerüstet. Auf den Fahrzeugen und Geräten sowie in den baulichen Anlagen sind Handfeuerlöscher installiert, die regelmäßig, entsprechend den geltenden Vorschriften, auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden.

Die Mitarbeiter werden halbjährlich im Rahmen der Arbeitsschutzbelehrungen auch im Brandschutz unterwiesen. Kleine begrenzte Entstehungsbrände können vom Personal selbst mit Feuerlöschern und manuellen Löschgeräten bekämpft werden. Bei einem größeren Brand ist Folgendes zu veranlassen:

1. Hilfe über Notruf 112 bzw. Ortsfeuerwehr Niederlehme anfordern
2. Menschen retten
3. Brand bekämpfen
4. Verkehrs- und Zufahrtswege für die Feuerwehr freihalten
5. Information des LBGR (Bergbaubetrieb) / LfU (Deponiebetrieb)

In der nachfolgenden Abbildung ist der ausgebaute Zufahrtsweg zum Tagebau Niederlehme für die Feuerwehr sowie der Bereich der Tagesanlagen dargestellt.

Eine Detailansicht der Tagesanlagen ist im Medienplan (GP-NL-29, Anlage 1 PFA) enthalten.

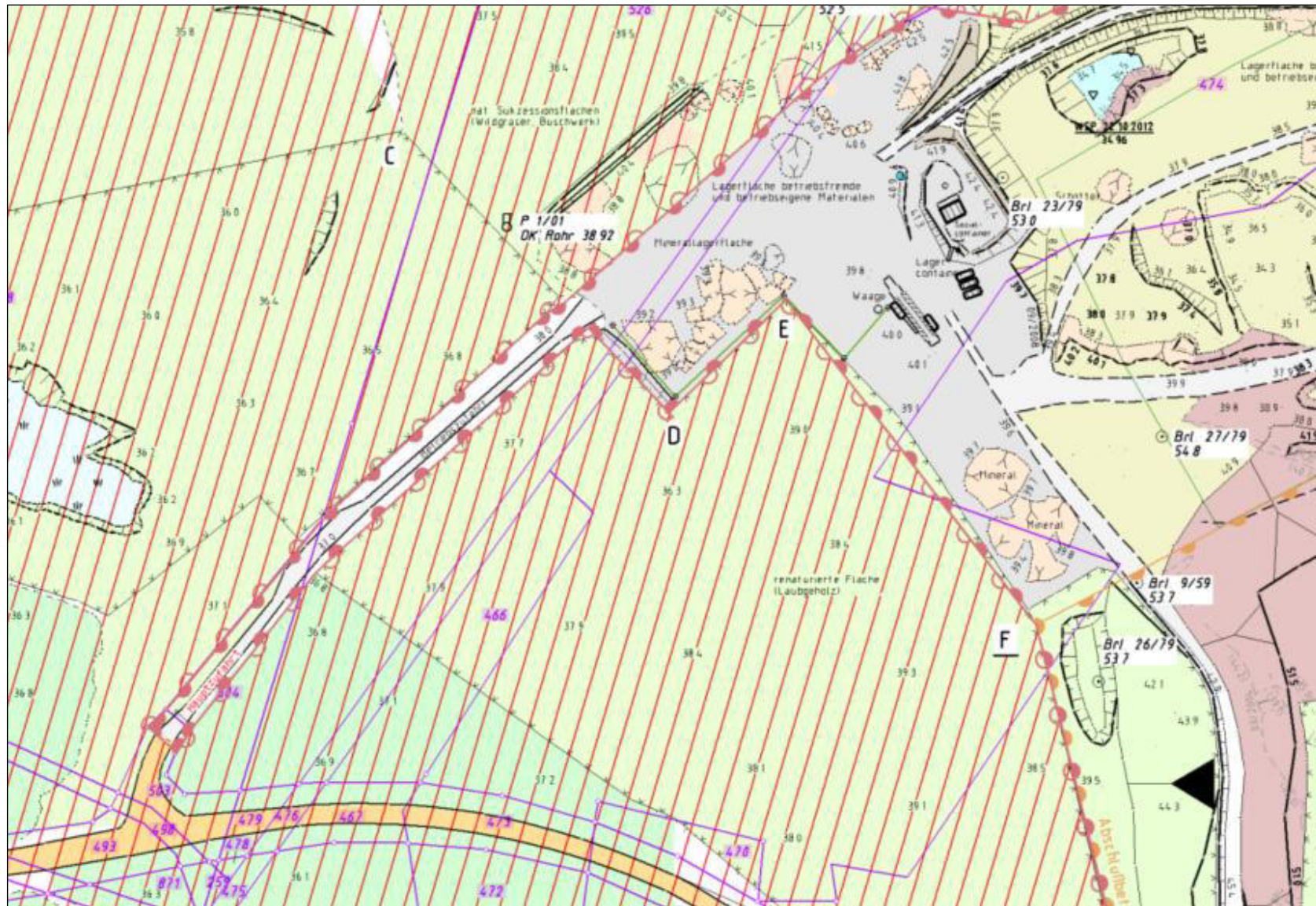


Abbildung 1: Ausschnitt aus dem Risswerk des Tagebaus Niederlehme mit Darstellung des Zufahrtbereichs und Bereich der Tagesanlage